

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 16 (1929)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Haus Burri, Kilchberg : Moser & Kopp, Architekten  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-15924>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

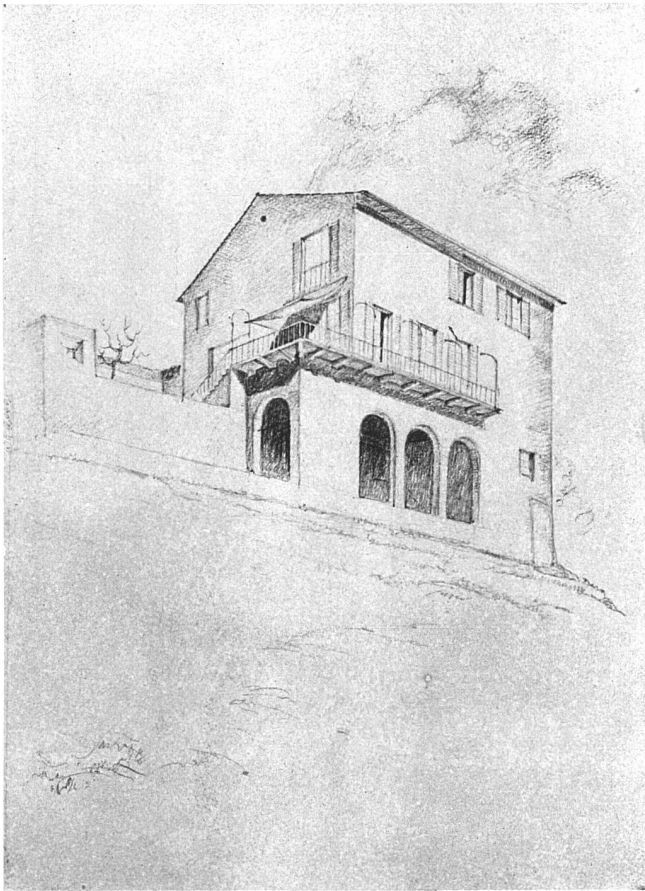
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## HAUS BURRI, KILCHBERG

MOSER & KOPP, ARCHITEKTEN B. S. A.

Es handelt sich um das Haus für eine vierköpfige Familie mit einem Diensthofen. Auf ein freies, von Strasse und Nachbarn möglichst ungehindertes Wohnen wird Hauptwert gelegt. Der Garten sollte ein Minimum an Arbeit verlangen.

Situation: Steiler Osthang. Kleine Landparzelle (ca. 600 m<sup>2</sup>). Durch den verhältnismässig geringen Aufwand an Land standen Mittel zu einer weitgehenden Terrassierung des Geländes mit Mauern zur Verfügung. In dieser Auswertung der starken Höhenunterschiede liegt der Hauptreiz der Situation. Parterre und Terrasse liegen sehr hoch und frei über der Gegend, intim und dreiseitig ummauert, etwas tiefer der ebene Garten. Während die grosse, offene Gartenhalle im Untergeschoss reizvolle Ausblicke durch Bogen ins Grün der Nachbargärten und auf den See gewährt.

Ausbau: Unterbau und Terrassenmauern in armiertem Beton. Umfassungsmauerwerk BKS-Steine. Falzziegeldach. Verputz in Naturfarbe. Böden im Parterre Klinker und Parkett, im ersten Stock Korklinoleum. Wände durchgehend sehr hell in stumpfen Unitönen, teils Anstrich, teils Tapete. Sehr sorgfältig durchdachte Installationen und hauswirtschaftliche Einrichtungen. Bauzeit: August 1928 bis März 1929. Baukosten: Haus inklusive Architektenhonorar ca. 77,000 Fr., Umgebung ca. 10,000 Fr., pro m<sup>3</sup> umbauter Raum ca. 75 Fr.

Grundriss Maßstab 1:400 / Aufrisse Maßstab 1:200

